



## **Standortuntersuchungen mit Landesmitteln auf freiwerdenden militärischen Liegenschaften der britischen Streitkräfte in OWL im Rahmen des Konversionsprozesses**

### - Eine Zwischenbilanz –

Im Oktober 2010 wurde in Großbritannien die Entscheidung zum Abzug der britischen Streitkräfte (British Forces Germany, BFG) aus Deutschland bis zum Jahr 2020 getroffen. Dabei ist Ostwestfalen-Lippe (OWL) durch die Schließung der Gütersloher<sup>1)</sup> und der Paderborner<sup>2)</sup> Garnisonen besonders stark betroffen.

### **Militärische Liegenschaften der British Forces Germany in OWL**

- Gütersloh<sup>1)</sup>
  - Flugplatz Gütersloh „Princess Royal Barracks“
  - Kaserne „Manserg Barracks“
- Bielefeld<sup>1)</sup>
  - Kaserne „Catterick Barracks“
  - Kaserne „Rochdale Barracks“
- Herford<sup>1)</sup>
  - Kaserne „Harewood“
  - Kaserne „Hammersmith-/Wentworth“
- Paderborn<sup>2)</sup>
  - Kaserne „Alanbrooke Barracks“
  - Kaserne „Athlone Barracks“
  - Kaserne „Barker Barracks“
  - Kaserne „Dempsey Barracks“
  - Kaserne „Normandy Barracks“
  - Truppenübungsplatz Senne
  - Standortübungsplatz Lieth / Stapel

Bereits frühzeitig wurde die Thematik vom Land NRW aufgegriffen und Hilfestellungen für die betroffenen Kommunen initiiert. Schon in einer ersten „Regionalkonferenz Konversion Ostwestfalen-Lippe (OWL)“ am 03. Februar 2011 in Düsseldorf (Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr NRW) wurde unter anderem die Bereitstellung von Landesmitteln aus dem Altlastenförderprogramm für Standortuntersuchungen zugesichert.

Bei Ihren Aufgaben zur Erkundung und Untersuchung freiwerdender militärischer Liegenschaften (Amtsermittlungen nach § 9 Absatz 1 BBodSchG) werden die Kommunen durch das Land NRW seither finanziell (Fördersatz 80 %) unterstützt. Die Prüfung, Bewilligung und fachtechnische Begleitung von angemeldeten Fördermaßnahmen erfolgt bei der Bezirksregierung Detmold im Dezernat 52.

Zuwendungsfähig sind die Arbeitsschritte „historische Erkundung“ und „orientierende Untersuchung“.



Mit den Arbeiten und der Dokumentation solcher Untersuchungen werden besonders sachkundige Gutachter beauftragt.

### Historische Erkundung

Ist der erste Arbeitsschritt zur Standorterkundung im Hinblick auf potentielle Kontaminationen von Boden und Grundwasser anhand der Auswertungen von Karten, Luftbildern, Zeitzeugen, Dokumenten, Archiven, Standortbegehungen etc.

### Orientierende Untersuchung

Ziel der Untersuchungen ist es, einen Bodenbelastungs-/Altlastenverdacht hinreichend zu bestätigen oder auszuschließen. Sie muss das potenzielle Schadstoffspektrum in seinen möglichen Auswirkungen auf die betroffenen Schutzgüter feststellen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen sind die Grundlage für eine Gefährdungsabschätzung der militärischen Standorte nach Bodenschutzrecht. Bei festgestellten Bodenbelastungen werden in der Regel weitere Untersuchungs- und Sanierungsmaßnahmen erforderlich.

Gleichzeitig liefern die Untersuchungsergebnisse wichtige Information für die Flächenvermarktung und Planung ziviler Folgenutzungen der militärischen Liegenschaften.

Eine erste Zwischenbilanz zeigt die Auflistung der bereits realisierten Projekte:

- Historische Erkundung Flugplatz Gütersloh / „Princess Royal Barracks“, Tanklager Niehorst und Kasernenstandort „Manserg Barracks“

Förderprojekt AL 02/11

Zuwendungsfähige Gesamtausgaben: 145.775,00 €

Zuwendung: 116.620,00 €

**Abbildung 1 Einfahrtbereich Kaserne „Manserg Barracks“, Gütersloh**



- Historische Erkundung Truppenübungsplatz Senne, die Standortübungsplätze Lieth und

Stapel sowie die Kasernenstandorte Normandy Barracks, Dempsey Barracks, Alanbrooke Barracks, Barker Barracks und Athlone Barracks

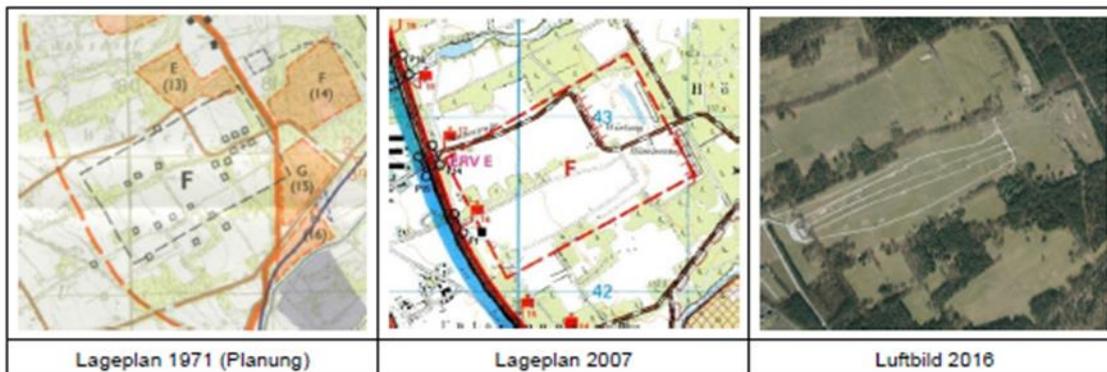
Förderprojekt AL 04/14

Zuwendungsfähige Gesamtausgaben: 218.472,10 €

Zuwendung: 174.777,68 €

Auszug: Gutachten „Historische Erkundung Truppenübungsplatz Sen-ne“ (Seite 100),  
AG MSP Dr. Mark, Dr. Schewe & Partner GmbH / Dr. Kerth + Lampe Geo-  
Infometric GmbH

**Abbildung 2** „F“-Range (Schießbahn „F“) (1971, 2007, 2016) (Lagepläne, Luftbild) (Quelle: StArch Detmold D73 Tit5 05250; Defence Geographic Center 2007, © GEObasis NRW)



**Abb. 48:** „F“-Range (Schießbahn „F“) (1971, 2007, 2016) (Lagepläne, Luftbild) (Quelle: StArch Detmold D73 Tit5 05250; Defence Geographic Center 2007, © GEObasis NRW)

- Orientierende Untersuchung Flugplatz Gütersloh, „Princess Royal Barracks“

Förderprojekt AL 03/14

Zuwendungsfähige Gesamtausgaben: 221.730,38 €

Zuwendung: 177.348,30 €

**Abbildung 3** Flugplatz Gütersloh „Princess Royal Barracks“



- Orientierende Untersuchung Kaserne „Mansergh Barracks“

Förderprojekt AL 01/16

Zuwendungsfähige Gesamtausgaben: 45.894,52 €

Zuwendung: 36.715,61 €

**Abbildung 4** Bodenansprache / Sondierungen oU „Mansergh Barracks“





- Grundwasserbezogene orientierende Untersuchung TrÜbPl. Senne und HMa Senne/Depot 90

Förderprojekt AL 02/18

Zuwendungsfähige Gesamtausgaben: 130.000,00 €

Zuwendung: 104.000,00 €

Insgesamt wurden bisher in OWL für die Erkundung und Untersuchung der Kasernenstandorte, des Flugplatz Gütersloh sowie der Truppen- und Standortübungs-plätze Senne, Stapel und Lieth Zuwendungen in Höhe von 609.461,59 € bewilligt.

Für das Jahr 2020 wurden von der Stadt Bielefeld als weitere Projekte die „historische Erkundung und Gefährdungsabschätzung der Kasernenstandorte Catterick Barracks und Rochdale Barracks“ mit Gesamtausgaben von je 80.000,00 € (Zuwendung 64.000,00 €) für das Landesförderprogramm angemeldet.

Über eine Aufgabe der militärischen Nutzung des Truppenübungsplatzes Senne ist noch nicht abschließend entschieden.